

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 32 (1942)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Chronik der Berner Woche

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik der Berner Woche

## BERNER LAND

18. Die SAC-Klubhütte am Gleckstein, die der Sektion Burgdorf gehört, hat Steuerfreiheit erlangt. Ausser dem Besuche von Touristen diente sie als Standquartier für 568 Offiziere und Soldaten während mehrerer Hochgebirgs-Ausbildungskurse.
- Die Stockbahn zur Erschliessung des Skigeländes Gemmi wird ausgeführt.
  - In Ringgenberg wird nach einem Unterbruch von zwei Jahren das Schülerskifest abgehalten.
  - Die Kirchengemeinde Gsteig-Interlaken beschliesst die Einführung des kirchlichen Aktiv-Frauenstimmenrechtes.
  - In Meiringen bricht im Warenlager einer Bäckerei ein Brand aus, bei dessen Löschen grosser Wasserschaden entsteht.
  - In Beatenberg fährt beim Schlitteln ein Schüler in ein vorüberfahrendes Lastauto und erleidet einen tödlichen Schädelbruch.
19. Januar. Die Kantonale Zentralstelle für Kriegswirtschaft gibt bekannt, dass sie zu äusserster Zurückhaltung in der Erteilung von Bezugsbewilligungen für Gummireifen und Fahrschlüche für Velos gezwungen ist.
- Die Arbeitslosigkeit im Kanton Bern betrug im Dezember 1572 gänzlich arbeitslose Personen gegenüber 2876 im gleichen Monat des Vorjahres. Die Zahl der teilweise Arbeitslosen verminderte sich von 791 auf 392 Personen.
  - Bei Bauarbeiten von nationalem Interesse und am Ausbau der Kraftwerke Oberhasli sind 4860 Arbeitskräfte beschäftigt.
  - 21. Die Moränenseen von Amsoldingen und Uebeschi sind zugefroren.
  - In Lenk wird das Skirennen der Dorfjugend abgehalten.
  - Meteorologische Beobachtungen ergeben, dass das Klima auf Jungfraujoch durchschnittlich 15–16 Grad kälter ist als im Mittelland und der Temperaturunterschied im Sommer grösser ist als im Winter.
  - In Adelboden wird das 24. offizielle Rennen des Berner Oberländischen Skiverbandes durchgeführt.
  - Die Kirchengemeinde Steffisburg hat im verflossenen Jahr zum erstenmal Kirchensteuern bezogen.
  - Laut Volkszählung ist die Bevölkerung im Amt Obersimmental im gesamten sowie in den meisten Gemeinden im Steigen begriffen.
  - 22. Die Fischereipachtvereinigung Thun hat aus ihren Zuchtplätzen in Allmendingen-Thun im letzten Herbst 20128 Sömmerringe in die Aare bei Interlaken, Thun, Utigen und Kiesen, sowie in die Gürbe ausgesetzt.
    - In der Bucht von Spiez spielt sich unter den Schwänen des Thunersees, die von Hunger geplagt sind, traurige Szenen ab. Drei Schwäne sind bereits ums Leben gekommen.
    - Der Turm des Schlösschens in Unterseen, der im Jahr 1855 durch Brand zerstört wurde, wird wieder aufgebaut.
    - Der Gemeinnützige Frauenverein Guggisberg feiert sein zehnjähriges Bestehen.

23. In Niedermuhlern wird eine Trachtengruppe gegründet.

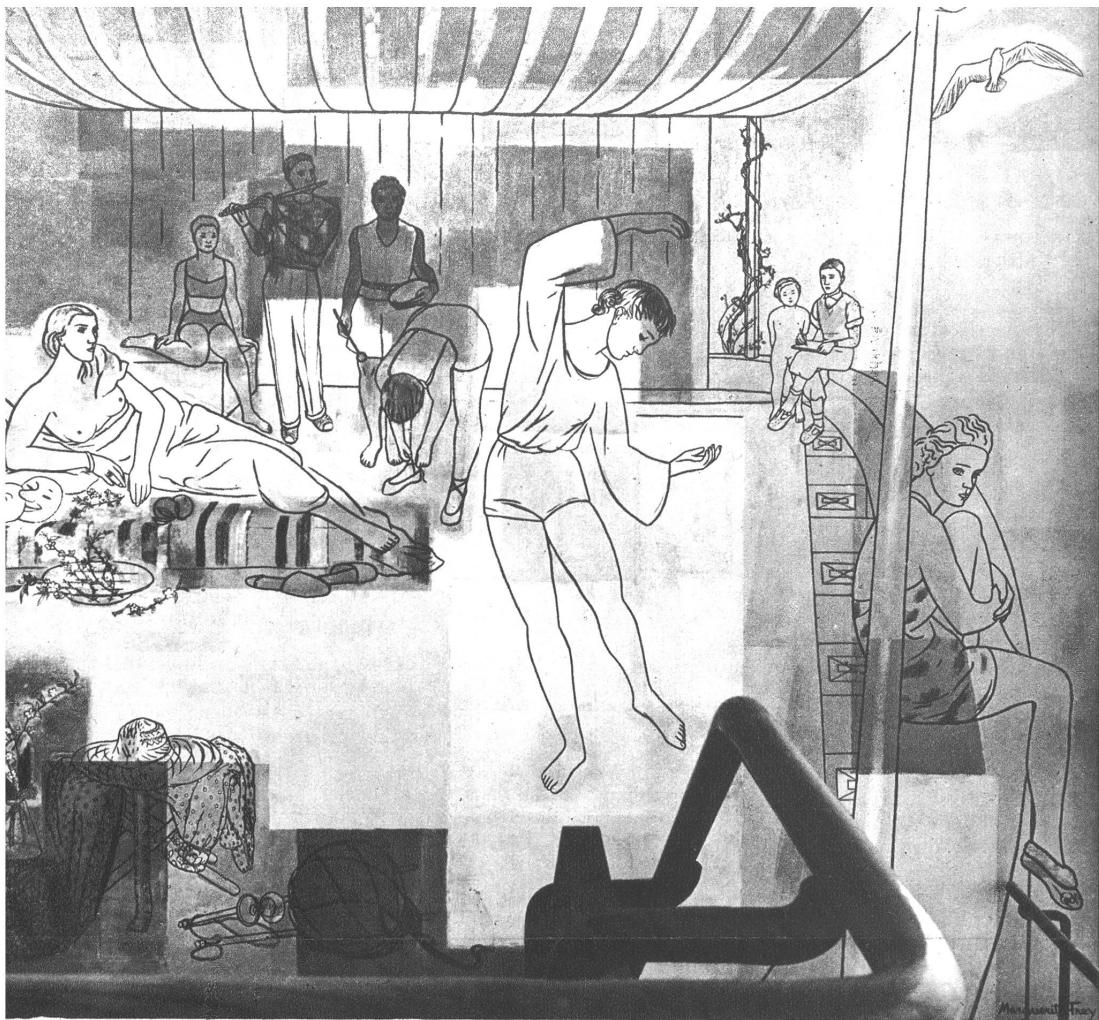
    - Verschiedene Gemüsebauern aus dem Wistenach sind wegen Preisüberschreitungen mit Bussen von 30 bis 200 Franken gebüsst worden.

24. Die Kanderkohle AG. Kandergrund reicht ein Gesuch ein zur Erteilung einer Konzession für die Ausbeutung von Kohlevorkommen im Gebiete von Achsetberg und Portweiden, Gemeinde Frutigen.

    - Durch ein grosszügiges Meliorationsprojekt werden die Sumpfgebiete von Ober- und Untersteckholz entwässert.
    - 25. Köniz schafft ein Reglement zur Inanspruchnahme unbenützter Wohnräume und Beschränkung der Freizügigkeit sowie der Bekämpfung der Wohnungsnott. Es sieht die Einsetzung eines Mietamtes vor.
    - Der Bahnhof Thun, der früher in 17. Linie stand, hat nunmehr in bezug auf Frequenz den 12. Rang gleich nach St. Gallen erreicht. Er steht demnach höher als Aarau, Schaffhausen, Bellinzona, Chur, Brugg und Solothurn.
    - Langnau stellt als Folge der Einschränkung des Elektrizitätsverbrauches die elektrischen Kirchenheizungen ein.
    - In einem Schieferberg zwischen Frutigen und Adelboden werden drei Arbeiter von einer Lawine verschüttet. Ein Arbeiter kann gerettet werden; die zwei andern liegen unter der Lawine begraben.
    - In Burgdorf wird zu Ehren von Herrn Dr. Max Widmann, dessen 75. Geburtstagsfeier und zum 50jährigen Redaktorenjubiläum eine schöne Feier begangen.

## STADT BERN

17. Januar. Zum Direktionspräsidenten des Kunstmuseums Bern wird Herr Oberrichter Dr. O. Kehrl an Stelle des zurücktretenden Herrn Burgerratspräsidenten Fr. von Fischer ernannt.
18. Die Berner Polizei verhaftet einen jüngeren Mann, der von einem Lagerplatz bei Bern mindestens 47 Ster Buchenspätenholz stahl und es durch Lastautos den vorher gewonnenen Käufern zuführen liess.
19. Das Elektrizitätswerk der Stadt Bern sieht sich infolge der geringen Niederschläge gezwungen, mit sofortiger Wirkung die Energielieferung für Industrie und Gewerbe um 15 Prozent herabzusetzen.
- In Bern gründet eine von 200 Landwirten besuchte Versammlung eine bernische Silovereinigung.
20. Im Burgerspital wird eine Trauerfeier für den am 17. Dezember im Thunersee ertrunkenen Piloten Leutnant Gustav Staub abgehalten. Trotz energischer Suchaktion konnte die Leiche noch nicht gefunden werden.
21. Die städtische Schuldirektion lässt Vitaminpräparate an körperlich unterentwickelte Kinder der vier ersten Schuljahre zum Ausgleich der einseitigen Ernährung abgeben.
- In Bern wird der Rot-Kreuz-Film „Die Oase im Sturm“ im Beisein einer grossen Zahl geladener Persönlichkeiten welturaufgeführt.
22. In Bern versammelt sich ein Komitee zur Errichtung eines Denkmals zu Ehren von Bundesrat Motta und die Gründung einer schweizerischen Stiftung Giuseppe Motta.
- † Hans Weltner, jahrelanger Musik- und Theaterreferent an der Berner Tagwacht.
  - † Dr. phil. Heinrich Dübi, der Methusalem der bernischen Geschichtsforscher, im Alter von 94 Jahren.
24. Das Studentenheim der Universität Bern wird feierlich eingeweiht.



## BERNS NEUES FRESK

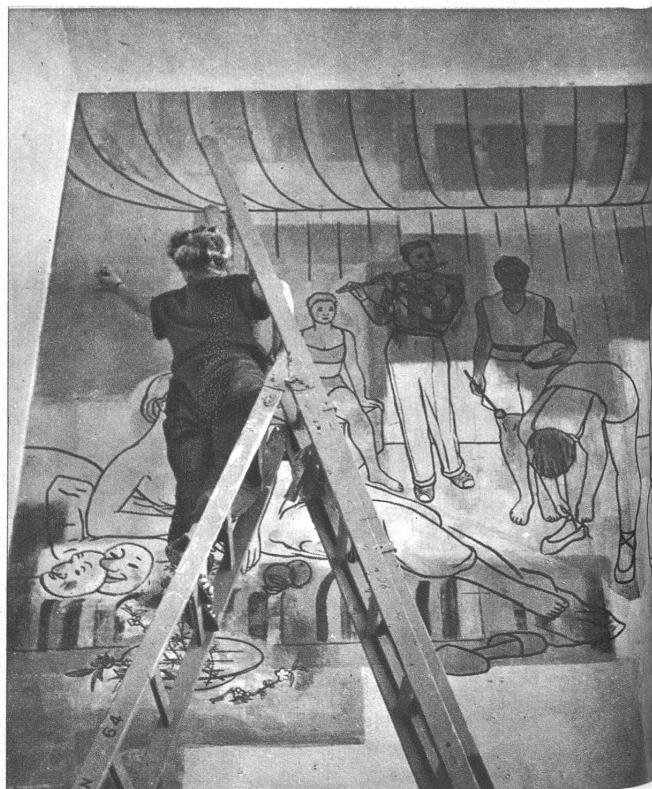
Der seinerzeit vom Departement der städtischen Kommission zur Förderung der Kunst und Bildhauerkunst geschriebene Wettbewerb für eine Freskomalerei im Treppenhaus der Gewerbeschule schloss mit der Ausgabe von 25 Gemälden an die Künstler Albert Neuenschwander und Frau Frey-Surbek. Diese beiden Gemälde sind nun letzte Beispiele von der städtischen Mission übernommen worden und gehören zu den wirklichen Würdigkeiten der Stadt.

Links: Gesamtansicht des Freskos von Marguerite Frey-Surbek

(Photos H. Tschirren)



Frau Marguerite Frey-Surbek, Bern. Das Bild ist fertig, die Pinsel werden gereinigt



Die Künstlerin an der Arbeit

